

# Der Konidien-Schwarzbecher *Holwaya mucida*

erstmals im Saarland nachgewiesen.

Willi Marchina, Lengertstr. 25 a, 66578 Schiffweiler



Dieser schöne Schlauchpilz, der auch in Deutschland erst 1975 entdeckt wurde, fruktifizierte am 8.1.1998 zwischen Homburg und Kirkel an einem stark vermodertem Ahornast. Bereits 4 Wochen zuvor wurde das Konidienstadium der Art an der Fundstelle entdeckt. Diese als *Crinula caliciiformis* bezeichnete keulenförmige Nebenfruchtform erscheint stets vor der fertilen Hauptfruchtform, den eigentlichen Becherlingen. Es wurde schon wesentlich häufiger gefunden, so auch am 8.11.1986 in Homburg an einem Lindensteinpf. Die Entwicklung der /Apothecien erfolgt unabhängig

von Konidienstadium erst spät im Jahr. Entgegen früherer Literaturangaben ist die regelmäßig zu beobachtende Verbreiterung der Konidien nicht der Beginn der Fruchtkörperbildung!

Was die beiden saarländischen Funde gemeinsam hatten und in keiner der mir bekannten Literaturstellen erwähnt ist: Der Konidien-Schwarzbecher war beide Male mit einem gelben Schleimpilz (cf *Trichia scabra*) vergesellschaftet!

Für weitere wertvolle Informationen über diesen sehr seltenen Ascomyceten sollten Sie folgende Literatur konsultieren:

**Kriegelsteiner, G.J. und Häffner, J.** (1985): Über *Holwaya mucida* und ihr Vorkommen in Europa. *Z. MYKOL* 51 (1): 131 - 138

**Richter, U. und Dörfelt, H.** (1996); *Holwaya mucida* - Neufunde in Ostdeutschland. *BOLETUS* 20 (2): 55 - 57

